

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	12.06.2006

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/4711/06) am 07.06.2006

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Stv. Dr. Günter Schiller, Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Linkspartei.PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Peter Keller,

Mitglieder des Bezirksjugendrates

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Schmitz,

von der Verwaltung

Herr Dr. Flunkert und Herr Wagner – GMW, Herr Krieg – R Kinder, Jugend und Familie, Herr Zlotorzinski – R Grünflächen und Forsten, Herr Bleck und Herr Knecht – R Stadtentwicklung und Stadtplanung, Herr Berrisch – R Baurecht, Grundstücke und Wohnen,

als Gast

Herr Klapa – GWG.

Nicht anwesend ist:

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Dirk Wallraf.

Schritfführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Vor Beginn der Tagesordnung

Der **Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass TOP 14 auf Hinweis der Verwaltung als nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt behandelt werden müsse.

Er bittet um Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Fußgängerführung Neumarkt“.

Die **SPD-Fraktion** bittet, TOP 8 wegen Unleserlichkeit der Anlagen zu vertagen und TOP 15 abzusetzen, weil sich eine Arbeitsgruppe mit diesem Thema befasse.

Der **Bezirksvorsteher** bittet hinsichtlich TOP 15, die BV an dieser Arbeitsgruppe angemessen zu beteiligen.

Die **BV** ist mit den Änderungen einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Ein **Mitglied des BJR** berichtet, dass der Trampelpfad zwischen dem Schulzentrum Süd und der Carl-Schurz-Straße mit einem anderen Weg verwechselt worden sei und daher die Kostenschätzung der Verwaltung nach oben verändert werden musste. Sie bittet die BV, sich auch über die bereits bewilligte Summe von 8.500 € hinaus an den Kosten zu beteiligen. Der BJR will sich aber auch um weitere Sponsoren bemühen.

2 Sanierung der Schwimmoper - mündl. Sachstandsbericht

Herr Dr. Flunkert stellt fest, dass die Sanierung der Schwimmoper erfreulicherweise jetzt doch in einem Bauabschnitt durchgeführt werden könne.

Es gebe zwei Varianten:

- Sanierung im unveränderten Bau-Bestand, bei der aber nur 70 % des angestrebten Raumprogramms umgesetzt werden könne oder
- ein Teilneubau mit einer 100 %igen Umsetzung des Raumprogramms.

Bis Mitte August würden endgültige Planungsunterlagen vorliegen, für September sei die Entscheidung für eine der beiden Varianten vorgesehen. Nach erfolgter Ausschreibung hoffe er, dass Anfang Februar 2007 mit den Arbeiten begonnen werden könne. Wenn alles optimal laufe, solle die Schwimmoper im Sommer 2009 wieder ihren Betrieb aufnehmen.

Er weist darauf hin, dass die veranschlagten Mittel in Höhe von 11 Mio. € für einen Teilneubau wahrscheinlich nicht ausreichen würden, hier wären zusätzlich noch private Mittel erforderlich. Wie hoch der Kostenunterschied zwischen einer Sanierung im Bestand und einem Teilneubau sein werde, könne allerdings konkret erst nach der Sommerpause gesagt werden.

Auf Nachfrage erklärt er, dass für die Denkmalschutzbehörde auch ein Teilneubau („Eingangsgebäude“) akzeptabel sei.

3 Döppersberg - Information zum Planungsstand Vorlage: VO/0440/06

Herr Bleck erläutert die Vorlage und beantwortet einige Fragen aus den Reihen der BV zur Finanzierung und zum Baubeginn, der nach seiner Aussage in jedem Fall noch in diesem Jahr erfolgen solle.

Die **BV** nimmt die Vorlage ansonsten ohne Beschluss entgegen.

3.1 Prüfauftrag Bürgerbüro Vorlage: VO/0646/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Konzeption für den Wupperpark am

Döppersberg die Erweiterung des Infopavillons zu einem Bürgerbüro zu prüfen, den Gremien ein entsprechendes Konzept vorzustellen und die durch das Bürgerbüro möglicherweise entstehenden Mehrkosten darzustellen, wobei die Bezirksvertretung nach wie vor ein Bürgerbüro im Verwaltungsgebäude am Neumarkt als erste Priorität ansieht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 **Bunker am Platz der Republik**
Vorlage: VO/0404/06

Die Herren **Knecht** und **Zlotorzinski** stellen die Pläne vor.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Stadtteilprojektes Ostersbaum die Förderung der Teilmaßnahme „Abriss des Bunkers am Platz der Republik und Neugestaltung der Platzfläche“ mit Gesamtkosten von ca. 1.602.000 € auf Grundlage des beschriebenen Planungs- und Finanzierungskonzeptes zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 **Stadterneuerungsprojekt "Stadtumbau West"**
Vorlage: VO/0382/06

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** regt an, eine Energieberatung auch in der Elberfelder Nordstadt, z. B. in dem bisher für die Umgestaltung des Schusterplatzes genutzten Büro, durchzuführen.

Herr Hülper lehnt die Bausteine 1 und 2 ab. Seiner Meinung nach werde den vielen Hauseigentümern, die ihre Häuser nicht selbst bewohnen würden, unnötig Mittel zur Verfügung gestellt. Hier sei Eigeninitiative verlangt.

Die **CDU-Fraktion** hat Bedenken bei dem Baustein 2. Es gebe auch in der Innenstadt leerstehende Ladenlokale, für die eine Zwischennutzung sinnvoll sei.

Die **SPD-Fraktion** widerspricht Herrn Hülper. Gerade im Bereich des Arrenbergs und der Elberfelder Nordstadt würden viele Häuser von den Eigentümern auch selbstgenutzt. Dort sei eine Unterstützung sehr sinnvoll.

Die Gründe für den Leerstand von Ladenlokalen seien in diesen Gebieten nicht wie in der Innenstadt die hohen Mieten, sondern die fehlenden Ideen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das Konzept zur Umsetzung des oben genannten Stadterneuerungsprojektes.

2. Der Rat beschließt, die städtebauliche Neuordnung Loh/ Am Brögel als Teilmaßnahme des Projektes Stadtumbau West weiter zu qualifizieren.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP) und 1 Enthaltung (CDU)

6 **Verkehrssituation im Bereich der Tageseinrichtung für Kinder Carl-Schurz-Straße**

Herr Klapa erläutert einleitend, dass alle weiteren unbebauten Grundstücke in der Carl-Schurz-Straße nicht mehr im Eigentum der GWG seien. Die GWG habe lediglich durch den Erschließungsvertrag die Pflicht, die Straße zu Ende zu bauen. Der Erschließungsvertrag beinhalte den Passus, die Straße erst dann fertig zu stellen, wenn alle Grundstücke bebaut seien. Man habe aber jetzt mit der Stadt eine Einigung erzielt, sodass im Herbst d. J. ca. 90 % der Straße fertig gestellt sein würden.

Zur Situation des Kindergartens sei zu sagen, dass der ursprünglich als Nebeneingang vorgesehene Eingang jetzt zum Haupteingang umfunktioniert worden sei. Die dazu gehörige Rampe münde aber fast unmittelbar auf der Straße, was eine Gefahr für die außerdem durch parkende Fahrzeuge nicht rechtzeitig sichtbaren Kinder darstelle. Durch die Wegnahme von Stellplätzen solle zukünftig eine breite Bürgersteigfläche entstehen, in die die Rampe einmünde. Für eine Übergangszeit bis zur Fertigstellung dieser Maßnahme seien zwei Stellplätze mit Pollern abgesperrt worden. Dadurch hoffe die GWG, die Gefahren zu minimieren.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** und der **Bezirksvorsteher** appellieren an die GWG, sich – wenn eben möglich – auch an den Kosten für den Trampelpfad zwischen der Carl-Schurz-Straße und dem Schulzentrum Süd zu beteiligen.

Herr Klapa will diese Bitte an die Geschäftsführung weitergeben.

7 **Fußgängerführung Neumarkt**

Herr Wagner stellt fest, dass bei einer Ortsbesichtigung tatsächlich beobachtet werden konnte, wie viele Personen einfach vor dem Verwaltungsgebäude die Straße überqueren würden, was aber an dieser Stelle viel zu gefährlich sei. Daher habe man sich jetzt mit dem Ressort Straßen und Verkehr darauf geeinigt, die Fußgängerführung entlang der Baustelle unter Einbeziehung eines Teiles der Fahrbahn sicherzustellen. Die Linksabbiegespur für Busse in die Friedrichstraße müsse dadurch stark verkürzt werden, er hoffe aber, dass die Maßnahme noch bis zum Ende der Woche umgesetzt werden könne.

Auf die Frage nach der Gesamtdauer der Baumaßnahme erklärt er, dass die Sanierung bis Oktober/November beendet sein solle, allerdings sei man durch den sehr langen Winter in starke Zeitverzögerung geraten, durch die der schon eingebaute Zeitpuffer aufgebraucht wäre.

Die **SPD-Fraktion** bedankt sich für die schnelle Reaktion der Verwaltung.

8 **Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder**

Vorlage: VO/0488/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umwandlung von 11 Gruppen in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder ab 01.08.2006 wird gemäß der Anlage – vorbehaltlich der Genehmigung des Landesjugendamtes – zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9 Engere Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe
- Steuerungsgruppe Erziehung - Pilotprojekt Grundschulen und
Bezirkssozialdienste -
Vorlage: VO/0474/06**

Die BV nimmt die Vorlage nach kurzen Erläuterungen von **Herrn Schilke** ohne Beschluss entgegen.

-
- 10 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2007/Katalogentwurf 2008
Vorlage: VO/0472/06**

Alle Fraktionen kritisieren die Unleserlichkeit der Anlagen und vertagen die Vorlage auf die August-Sitzung mit der Aufforderung an die Verwaltung, bis dahin leserliche Exemplare zur Verfügung zu stellen.

-
- 11 Erneuerung Stützmauer "Kluser-Höhe"
Vorlage: VO/0485/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Die Erneuerung der Stützmauer „Kluser Höhe“ wird zu geschätzten Gesamtbaukosten von ca. 35.000 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 12 Einrichtung Außengastronomie auf dem Parkstreifen vor dem Gebäude
Luisenstraße 20
Vorlage: VO/0446/06**

Die **CDU-Fraktion** stellt fest, dass sie über diese Vorlage heute nicht beschließen möchte, da doch erst einmal die Eröffnung des Lokals abgewartet werden sollte. Sie habe nicht den Eindruck, dass dies in der nächsten Zeit geschehe.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** meint, dass dem Betreiber doch auch eine gewisse Planungssicherheit gegeben werden müsse und spricht sich für eine heutige Beschlussfassung aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Der Antrag der CDU-Fraktion, die Beschlussfassung zurück zu stellen, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU) und 1 Enthaltung (FDP)

Die **SPD-Fraktion** weist darauf hin, dass eine räumliche Absicherung gegenüber dem Radweg erfolgen müsse.

Herr Hülper spricht sich gegen die Inanspruchnahme von Parkplätzen aus. Dies könne einen Dominoeffekt auslösen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Dem Antrag zur Einrichtung von Außengastronomie auf dem Parkstreifen vor dem Gebäude Luisenstraße 20 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP) und 6 Enthaltungen (CDU)

-
- 13 **Einrichtung Außengastronomie auf dem Parkstreifen gegenüberliegend dem Gebäude Luisenstraße 86**
Vorlage: VO/0567/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Dem Antrag zur Einrichtung von Außengastronomie auf dem Parkstreifen gegenüber dem Gebäude Luisenstraße 86 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP)

-
- 14 **Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk E/7 - Hombüchel / Brill-Arrenberg (teilweise)**
Vorlage: VO/0527/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Die Bezirksvertretung Elberfeld wählt Herrn Hartmut Stöppel für weitere 5 Jahre zur Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk E/7 - Hombüchel / Brill-Arrenberg (teilweise).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Für die bisherige Arbeit wird dem Schiedsmann von den Mitgliedern der BV ausdrücklich Dank ausgesprochen.

-
- 15 **Benennung einer Straße oder Treppe nach Prof. Dr. Abendroth**

Antrag des Bezirksvertreters der LINKSPARTEI.PDS vom 18. Mai 2006
Vorlage: VO/0555/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Die Verwaltung wird gebeten, den Juristen und Politikwissenschaftler Professor Dr. Wolfgang Abendroth in die Liste für zukünftige Straßenbenennungen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU und FDP)

16

Freie Mittel

- **Kostensteigerung Verbindungsweg Schulzentrum Süd/Carl-Schurz-Straße**
- **Spielplatzverbesserung Haus der Jugend Bergstraße**
- **Antrag Nachbarschaftsheim**
- **Antrag Müllers Marionettentheater**
- **Antrag Rad-Club Musketier**

- **Kostensteigerung Verbindungsweg Schulzentrum Süd/Carl-Schurz-Straße**

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** möchte den von der BV bereits bewilligten Betrag zuerst einmal nicht aufstocken, sondern bittet die Verwaltung um eine kostengünstigere Variante, die sicherlich möglich sei. Darüber hinaus fordert sie den BJR auf, sich auch um andere Sponsoren zu bemühen.

Der Bezirksvorsteher verweist noch einmal auf Lösungen bei einem vergleichbaren Weg zur Station Umwelt und Natur, die offensichtlich preisgünstig waren und bittet, diese Wegegestaltung in die Planungen mit einzubeziehen.

Die **anderen Fraktionen** bekräftigen diese Vorschläge.

- Spielplatzverbesserung Haus der Jugend Bergstraße

Die **SPD-Fraktion** lehnt einen völligen Umbau des Kinderspielplatzes ab. Allenfalls könne man sich über Ergänzungen der Spielgeräte unterhalten. Für dieses Geld sei es sinnvoller, die Wertstoffcontainer Ecke Bergstraße / Luisenstraße ganz zu entfernen und dort eine kleine bespielbare Grünfläche einzurichten.

Die **CDU-Fraktion** erinnert an ihren Antrag, 10.000 € aus den Mitteln der BV zur Verfügung zu stellen. Sie möchte, dass dieser Platz auch für Jugendliche attraktiver gemacht wird und befürwortet daher die von der Verwaltung vorgeschlagene Verbesserung.

Herr Krieg erläutert kurz die Planung und stellt fest, dass eine attraktivere Gestaltung auch bei einer abgespeckten Version möglich sei.

Der **Bezirksvorsteher** schlägt vor, einen Betrag in Höhe von 5.000 € zu bewilligen.

Die **CDU-Fraktion** möchte zuerst über ihren Antrag abstimmen lassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Der Antrag der CDU-Fraktion, für die Umgestaltung des Spielplatzes Bergstraße 10.000 € zur Verfügung zu stellen, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU und FDP) und 1 Enthaltung (WfW)

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt für die Verbesserung des Spielplatzes Bergstraße einen Betrag in Höhe von 5.000 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

- Antrag Nachbarschaftsheim

Herr Schwerdt nimmt wegen Befangenheit an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Nachbarschaftsheim für ein Gerätehäuschen auf dem Platz der Republik einen Betrag in Höhe von 2.615 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP) und 6 Enthaltungen (CDU)

- Antrag Müllers Marionettentheater

Der **Bezirksvorsteher** bittet die Verwaltung um Prüfung, wie teuer die Anbringung einer Plakette an der Bank mit dem Namen des Spenders sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt für eine Bank auf der Straße Neunteich einen Betrag in Höhe von 300 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

- Antrag Rad-Club Musketier

Der **Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass die BV bereits im letzten Jahr gesagt habe, dass ein Zuschuss letztmalig erfolge. Zumindest solle eine Pause eingelegt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Die **CDU-Fraktion** beantragt, die noch für das Jahr 2005 verbliebenen freien Mittel für die Verbesserung von Kinderspielplätzen in Elberfeld zur Verfügung zu stellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.06.2006:

Die Bezirksvertretung stellt ihre restlichen freien Mittel aus dem Jahre 2005 in Höhe von 5.025 € für die Verbesserung von Kinderspielplätzen im Stadtbezirk Elberfeld zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17 Berichte und Mitteilungen

1. Bauzeitenplan für das Hertie-Gebäude
- Information R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
2. Blumenkübel im Bereich des Hertie-Gebäudes
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
3. Haltestelle Schleswiger Straße
- Stellungnahme WSW
4. Busverkehr
- Stellungnahme WSW
5. Gehwegsituation in der Straße Am Freudenberg/Hans-Bremme-Straße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
6. Veranstaltungskalender
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
7. Einladung zur Eröffnung des neu gestalteten Spielplatzes Klever Platz
8. Einladung 90 Jahre Kleingärtnerverein Hatzenbeck
9. Bewohnerparken Neue Nordstraße 1 – 15
- Verfügung R Straßen und Verkehr
10. Veranstaltungskalender 2006
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
11. Der **Bezirksvorsteher** weist darauf hin, dass in Höhe des Hauses Augustastraße 51 auf der östlichen Seite eine Parkmarkierung fehle. Dies könne evtl. mit dem Bürgersteigbelag zusammen hängen. Er bittet die Verwaltung um Prüfung, ob hier durch einfache Maßnahmen das Parken ermöglicht und damit diese für die Bürger nicht verständliche Parklücke geschlossen werden könne.

Die **CDU-Fraktion**

12. bittet die Verwaltung, den Bürgersteig vor dem Altenheim in der Kasinostraße für Rollstuhlfahrer abzusenken.
13. weist darauf hin, dass an der Plateniusstraße ein Hanggeländer nicht mehr vorhanden und dringend ersetzt werden müsste.
14. Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt fest, dass Sperrmüllabfuhr und Straßenreinigung immer noch nicht in Einklang gebracht seien. Das Rechtsamt prüfe jetzt, was die Aussage „wöchentlich“ bedeute.
15. **Frau Stv. Siller** weist darauf hin, dass die Absperrung vor den Häusern in der Deweerthstraße nicht vollständig sei. Die baufälligen Häuser stellten immer noch eine Gefahr für Passanten dar.
16. **Herr Thias – Bürgerverein Südstadt** – möchte wissen, ob die Bauarbeiten an der Dessauer Brücke, die eigentlich schon lange beginnen sollten, verschoben worden seien. Dort weise jetzt ein 30 k/mh-Schild auf Straßenschäden hin.
17. Die **SPD-Fraktion** bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Wertstoffcontainer an der Ecke Bergstraße/Luisenstraße komplett versetzt werden können und stattdessen am alten Standort eine kleine Parkfläche mit Spielplatz eingerichtet werden kann.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin